

Foppe Metallbaumodule GmbH

Zeit sparen heißt Kosten senken

Lengerich Januar 2008 – Zeitersparnis und schlanke Fertigungsabläufe sind das Kapital von Metallbaubetrieben. Wer Dienstleistungen für Metallbauer anbietet, muss noch effektiver mit dem Kostenfaktor Zeit umgehen. Bei der Foppe Metallbaumodule GmbH, Lengerich, wurde deshalb im Herbst in ein neues Profil-Sägezentrum investiert, das die Produktion wesentlich beschleunigt. Mit dem PSC 100-System hat Foppe bereits beeindruckende Erfolge erzielt.

„Im Rahmen unseres Modul-Service für Metallbauer haben wir inzwischen eine hohe Marktakzeptanz bei den Unternehmen erreicht“, erläutert Geschäftsführerin Gaby Foppe, „wir sind sicher, dass die Auftragsfertigung auch in Zukunft noch Wachstum birgt, und haben deshalb in ein moderneres Profilsägezentrum investiert“.

Um genaue Daten über Effizienz und Auswirkungen auf die Fertigungsabläufe im Betrieb zu erhalten, hatte sich die Unternehmerin zuvor zusammen mit verantwortlichen Mitarbeitern bei Metallbauern im benachbarten Ausland erkundigt. Mit dem PSC 100 können nun alle Fenster-, Türen- und Fassadenprofile auf eine sehr rationelle Weise zugeschnitten werden. „Uns war klar, dass die neue Säge auch unsere betrieblichen Abläufe beeinflusst. Die Erfahrungen der Kollegen aus Belgien haben uns sehr geholfen, uns optimal darauf vorzubereiten, schließlich produzierte man dort schon seit zwei Jahren mit dem PSC 100.“ Um ein Höchstmaß an Produktionssteigerung zu erreichen, hat man das Sägezentrum beim Hersteller auf die genauen Bedürfnisse bei Foppe Metallbaumodule GmbH angepasst. Die automatische Zuführung und der Abtransport der bearbeiteten Profile wurden für die Platzverhältnisse in Lengerich optimiert. Drei Foppe-Mitarbeiter wurden vor Ort vom Herstellerunternehmen ausführlich geschult und in die Bedienungsmöglichkeiten eingeführt. Alle Fertigungsschritte werden direkt von der firmeneigenen Planungs- und Konstruktionssoftware gesteuert und über ein Netzwerk

eingespeist. Werkstattleiter Josef Theisling und die beiden Sägespezialisten Dieter Burichter und Hubert Büter sind begeistert vom neuen Sägezentrum: „Damit sparen wir vom Einlegen des Profils bis zum automatischen Abtransport sehr viel Zeit, die unter den Kostenaspekten auch den Kunden zugutekommt. Wir haben früher sicher nicht langsam gearbeitet, aber die neue Sägemaschine ist zwei- bis dreimal schneller“.

Die Maschine ersetzt durch die automatisierten Arbeitsschritte mehr als eine volle Arbeitskraft und liefert darüber hinaus noch größere Genauigkeit als die alte Doppelgehrungssäge. „Aufgrund der großen Probleme, die wir bei der Suche nach qualifizierten neuen Mitarbeiter haben“, betont Gaby Foppe, „sind wir wirklich froh, dass wir die Arbeitskraft dieses Mitarbeiters jetzt in der Einzelfertigung und Elementmontage einsetzen können.“ Auch die alte Doppelgehrungssäge wird weiter genutzt. Speziell für Einzelaufträge, Spezialanfertigungen oder zum Sägen von Glasleisten ist deren Einsatz weiterhin sinnvoll.

Info + Kontakte

Foppe Metallbaumodule GmbH
Foppenkamp 18
49838 Lengerich
Tel. +49 (0)5904/950-0
Fax +49 (0)5904/950-190
foppe@metallbaumodule.de
www.metallbaumodule.de

Technische Daten PSC 100:

- Vorlegemagazin mit 12 Plätzen für Profillängen zwischen 0,8 m bis 6,5 m,
- Systemunabhängig können Profile bis 160 mm Breite und 270 mm Höhe bearbeitet werden,
- Sägeblattdurchmesser 550 mm,
- Winkelschnitte bis +/-45° und 90°,
- Mikroprüheinrichtung,
- Automatische Anpassung des Profilauflagensystems,
- Automatischer Prozessablauf mit PC-gesteuerter Zu- und Abführung der Profile,
- Druckluftbestückte Spannsysteme verhindern Beschädigungen der Profiloberflächen.